

Bevölkerungsschutz Schweiz

System und Aufgaben



Warum Bevölkerungsschutz?

**Schutz der Bevölkerung
und deren Lebensgrundlagen -
ist ein Staatsauftrag!**



Bundesverfassung Art. 57.1

**Die Bevölkerung und ihre
Lebensgrundlagen sollen
vor Katastrophen und
Notlagen geschützt werden!**

**Betroffenen soll bei der
Bewältigung
von Schadenfällen
geholfen werden!**



Boris Banga, Stadtpräsident Grenchen



S. Schmid, Bundesrat, Chef VBS



H.J. Käser, Direktor POM, BE

Das Versprechen des Staates, höchstmögliche Hilfe zu leisten, kann nur eingelöst werden, wenn alle mitmachen!



R. Jeanneret
Glückskette



R. Rhinow
Präsident SRK



A. Ogi
UNO Botschafter



R. Federer
UNICEF Botschafter

**Zum Grundkonsens einer
zukunftsfähigen Gesellschaft
gehört ein Leitbild der
Solidarität - der Wahrnehmung
von Verantwortung
für den Mitmenschen!**



NR W. Donzé
Präsident SZSV



W. Scholl
Direktor BABAS



GR G. Baumgartner
Präsident BZSV



B. Wyttbach
Regierungsstatthalter Amt Thun



Chr. Erb Präsident
Direktor Berner KMU

**In der Verantwortung stehen
wir alle - du und ich!
Politiker, Behörden,
Verwaltungen!**

**Wirtschaft – Arbeitgeber und
Arbeitnehmer!**

Verändertes Gefahrenpotential

Was hat sich verändert?

Der Kalte Krieg ist vorbei!

**Risiken und Gefahren sind
vielfältiger, vielschichtiger,
unübersichtlicher geworden!**

⇒ **Weltweit**

häufen sich schwere Naturkatastrophen!

⇒ **Auch die Schweiz ist betroffen!**

Seit 20 Jahren nehmen Häufigkeit und Intensität von Naturereignissen zu!



















Bewältigungsstrategie der Schweiz?



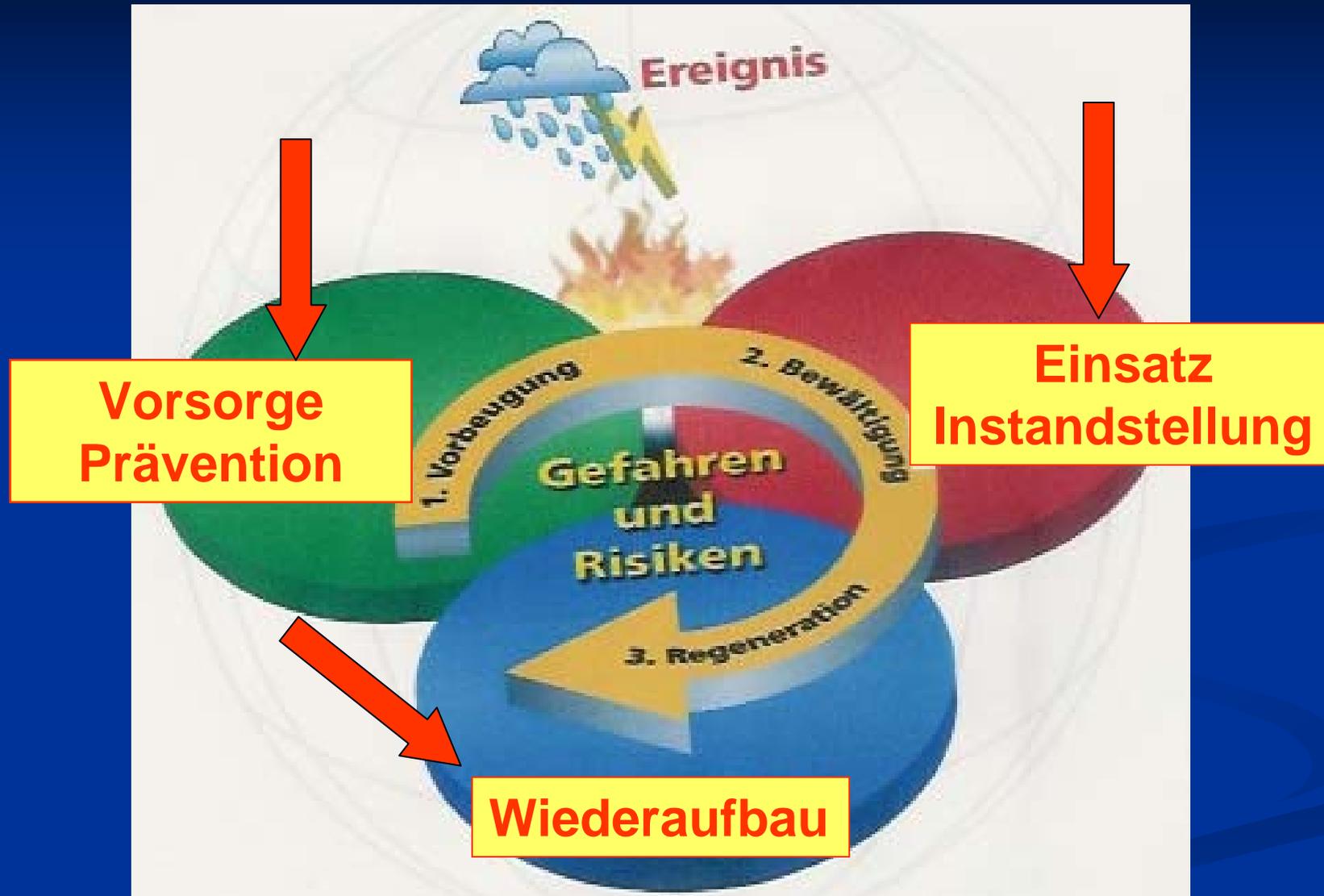
Sicherheit durch Kooperation!

Ereignisbewältigung durch Zusammenarbeit!

**Art, Gefahr, Grösse eines
Ereignisses
erfordert den Einsatz
unterschiedlicher Rettungskräfte
und Massnahmen!**

Darstellung an Naturereignissen!

Ablauf Ereignisbewältigung



Allen 3 Massnahmen kommt der gleiche Stellenwert zu!

Das Verbundsystem Bevölkerungsschutz bringt!

5 Partnerorganisationen arbeiten unter einem Dach

Bevölkerungsschutz

Gemeinsames Führungsorgan



Polizei



Feuerwehr



Gesund-
heitswesen



Technische
Betriebe



Zivilschutz



Martin Widmer

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Kanton Aargau

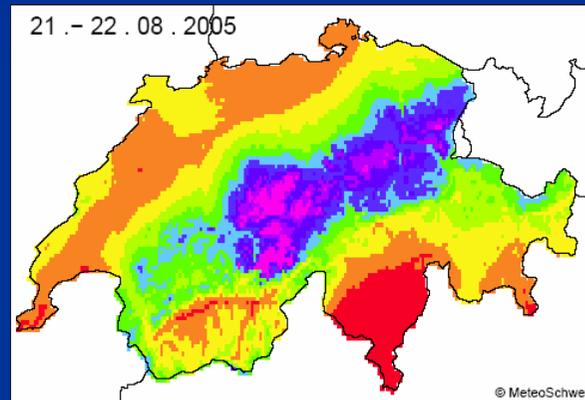


Ewald Müller

Aargauischer Zivilschutzverband

**Für die Umsetzung des
Bevölkerungsschutzes
und des Zivilschutzes
sind die Kantone
zuständig!**

Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr



Beispiele

- Naturgefahren
- Staudammbrüche
- Erdbeben

- Techn. Gefahren
- Chemieunfälle
- Radioaktivität



Alarmierung



Radio hören

Radio DRS oder Lokalradio

Verhaltensanweisungen Behörden befolgen!



Partner des Bevölkerungsschutzes im Einsatz





Führung im Katastrophenfall

Politisch legitimiertes Führungsorgan

Gemeinde / Region
Bezirk
Kanton

Das Führungsorgan ist zentrales Element des Verbundsystems Bevölkerungsschutz!



Führungsunterstützung durch den Zivilschutz bei Langzeiteinsätzen

Aufgaben Führungsorgane

Vorsorge – Prävention

Gefahren und Risiken
Planungen

Gefahrenanalyse

Ereignisbewältigung

- Koordination überörtliche Hilfe
- Unterstützung, Ablösung Einsatzkräfte
- Ressourcen – z.B. Fahrzeuge, Bau
- Versorgung, Logistik
- Information Behörden und Bevölkerung
- Verhinderung Folgeschäden

Geht nicht, gibt's nicht!

Das Kantonale
Führungsorgan
(KFO) leistet
spontan und
unbürokratisch
Hilfe für die
Gemeinden und
Regionen!

KFO





KFO

**2 Notbrücken
anfordern!**

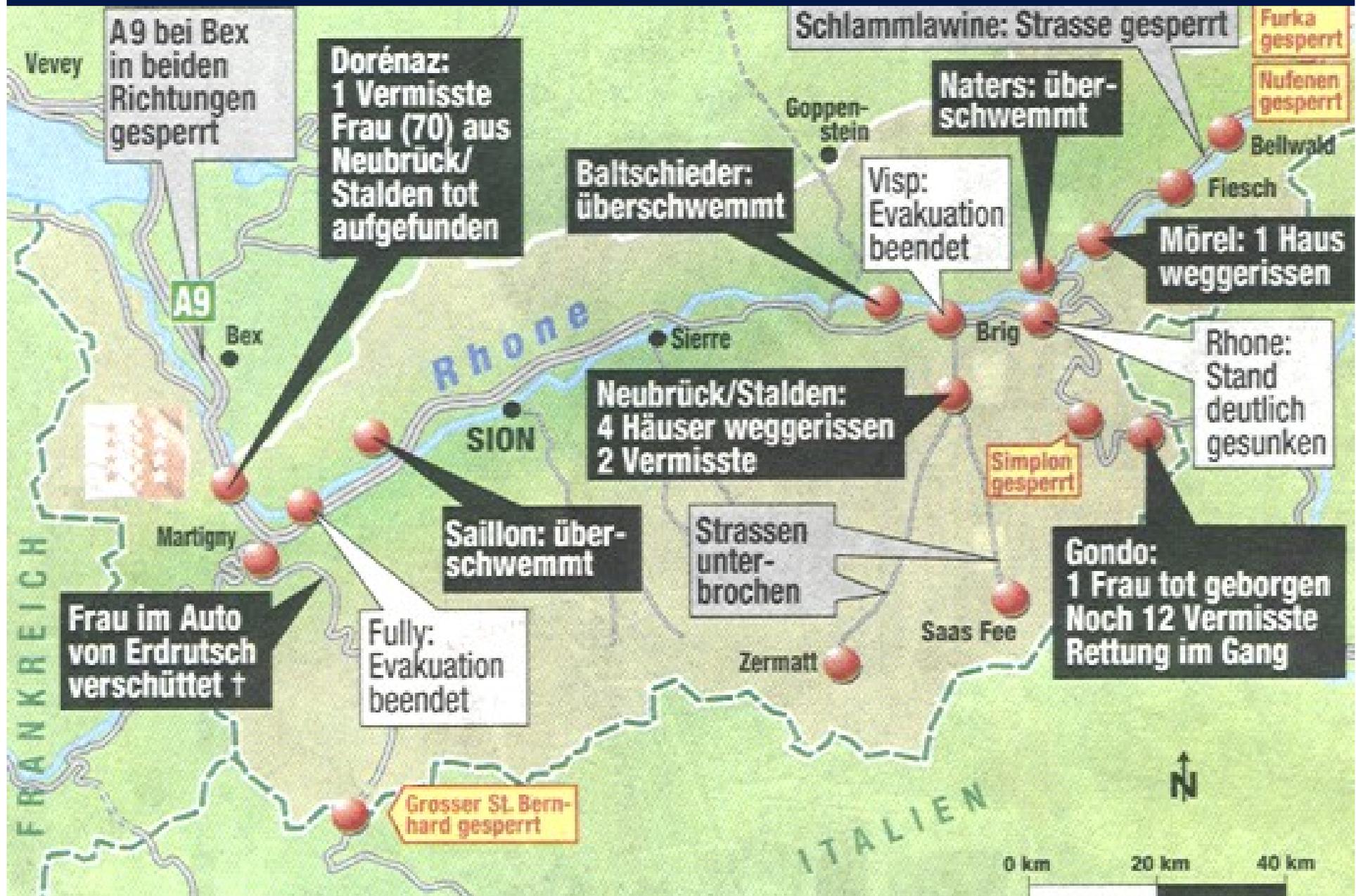
Wird erledigt!



Anträge		Wann/Wo	Erledigt
Wer	Was		
P. Zumbrohm	1 Kl. Zisternenwagen mit Bedienungspersonal Diesel/Benzin	Sofort bis 1.9.05	Auftrag KFO Fax 26.08.05 15
P. Zumbrohm	2 Notbrücken 40t	ab 30.8.05	Auftrag KFO, Tel. P.M. 26.8.05
Feuerwehr	Schlauchmaterial 55/75 2000m 1000m	sofort	Fax an KFO
Weber 079/656 93 15	Beleuchtungsmaterial Scheinwerfer mit Notstromaggregat	heute 18 ⁰⁰	Auftrag KFO
Armee	2 Motorspritzen Typ 2	sofort	Fax an KFO
Überwachung Seeufer	2 Motorboote	sofort	Fax an KFO
ZS/Armee	5 Schmutzpumpen	sofort	Fax an KFO
	50 Schaufeln/Pickel/Besen	sofort	Fax an KFO
Feuerwehr	2 Motorspritzen Typ 2 Schlauchmat. 55 2 Lüfter 75 5 Motorspritzen Typ 1 + 15 Strahlrohre	sofort	Fax an KFO

26.08.2005 15

Schadenkarte





Ersteinsatzmittel



Polizei

Alltag, Katastrophenfall

- Einsatzleitung
- Absperrungen – Umleitung Verkehr
- Spurensicherung
- Verhinderung Plünderungen von evakuierten Gebieten
- Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen



Ersteinsatzmittel



Feuerwehr

Alltag, Katastrophenfall

- Einsatzleitung
- Rettung von Menschen, Tieren, Hab und Gut
- Schadenwehr
- Brandbekämpfung
- Öl-, Chemie- und Strahlenwehr

Ersteinsatzmittel



Gesundheitswesen

Alltag, Katastrophenfall

- notfallmedizinische Erstversorgung am Ereignisort
- Transport ins geeignete Spital



Einsatz nach Bedarf



Care Teams

Alltag, Katastrophenfall, Notlagen

Psychologische und seelsorgerliche Nothilfe hilft
Opfern und Betroffenen, sich neu zu orientieren!

Einsatz nach Bedarf

Werkdienste Gemeinden, Kantone



Technische Betriebe

Alltag, Katastrophenfall

Notmassnahmen

- Elektrizitäts-, Wasser- und Gasversorgung
- Entsorgung
- Verkehrsverbindungen
- Telematik

Erfüllen ihre Aufgaben selbständig!



2. Staffel Langzeiteinsätze



Zivilschutz

Grossereignisse, Katastrophenfall

Infrastruktur

- Alarmierung Bevölkerung
- Betreuung obdachlosen Personen; Schutzanlagen
- Schutz Kulturgüter
- unterstützt Partnerorganisationen und Logistik
- Aufräum- und Instandstellungsarbeiten



subsidiäre Einsätze
auf Anfrage

Armee

Im Katastrophenfall
werden die zivilen Behörden von der Armee unterstützt!



Der Bevölkerungsschutz

- **ist eine Kooperation**
- **ein Netzwerk kompetenter Partner!**

Zusammenwirken und Handlungen verschiedener Systeme

- ermöglicht effiziente, optimale Katastrophenbewältigung
 - garantiert Hilfe und Sicherheit für die Bevölkerung
- bringt betroffenen Menschen rasch wieder eine gewisse Ordnung und Orientierung zurück!

Der Bevölkerungsschutz ist ein Modell mit Zukunft!

Danke an alle Beteiligten!

Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern

Mitgliedern des Schweizerischen Zivilschutzverbandes

Kadern von Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes

Verschiedener Behördenmitgliedern und Verwaltungsstellen

Konzept, Layout und Gestaltung

Therese Isenschmid, Thun

Mitglied Vorstand Schweiz. Zivilschutzverband

Bilder

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, verschiedene Partner Bevölkerungsschutz, Andere



Bevölkerungsschutz

Das Schweizer Multitool für Katastrophen und Notlagen

